

# Werk-Material : Beilage 17

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **73 (1986)**

Heft 10: **Wohnen mit der Stadt oder gegen die Stadt = L'habitat : pour ou contre la ville = Living with or against the city**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

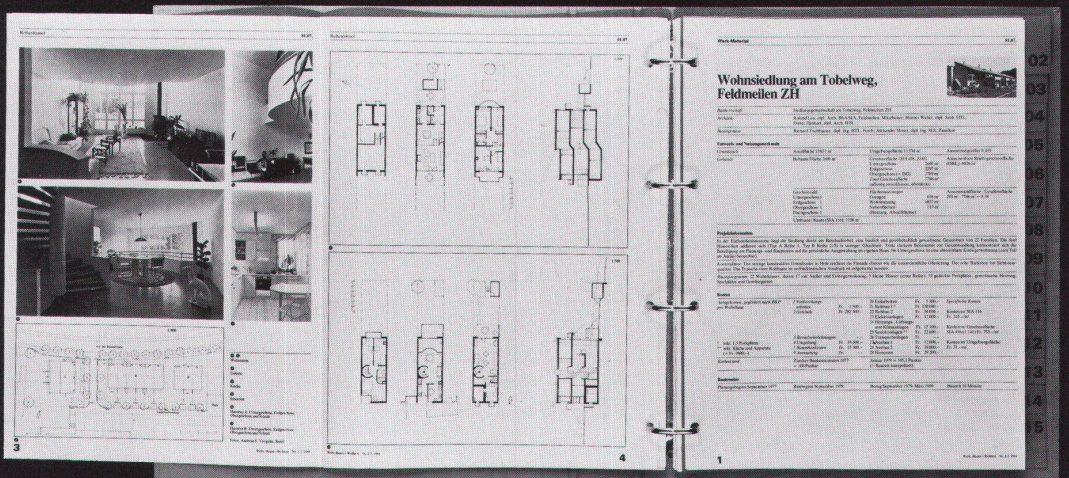
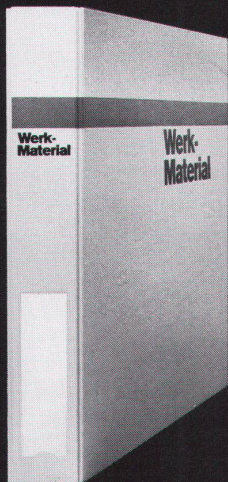
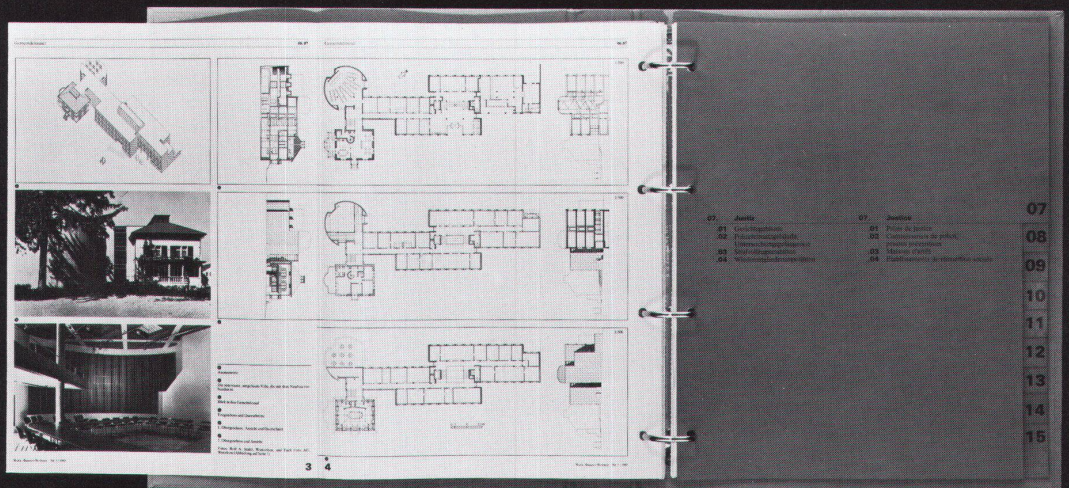
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

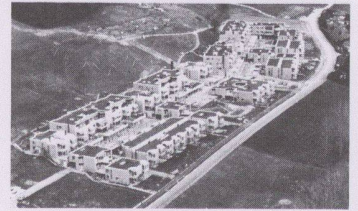
# Werk- Material



## Bisher erschienen in «Werk, Bauen+Wohnen»

<b>Eigentumswohnungen Rüti, Adliswil, 1. Etappe</b> 01.04/07 Reihenhäuser, Terrassenhäuser Heft Nr. 12/1982 <i>Architekt:</i> Peter Thomann, Adliswil	<b>Reuss-Siedlung, Unterwindisch</b> 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 12/1982 <i>Architekten:</i> Metron-Architektengruppe, Brugg	<b>Habitation, transformation d'une maison rurale, Valença</b> 01.07 Einfamilienhäuser Heft Nr. 12/1982 <i>Architekt:</i> M. Zufferey, Sierré	<b>Genossenschaftliche Wohnbauten, Zürich</b> 01.02/01 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 12/1982 <i>Architekten:</i> Kuhn+Stahel, Zürich	<b>Alpbetrieb Sogn Carli, Morissen (Lugnez GR)</b> 04.04 Landwirtschaftliche Produktionsanlagen Heft Nr. 3/1983 <i>Architekt:</i> W. Christen, Zürich	<b>Lager- und Servicegebäude Bornhauser AG, Dübendorf</b> 03.01 Lagerhallen Heft Nr. 3/1983 <i>Architekten:</i> Atelier WW, Zürich
<b>Bibliothèque du Pâquis, Genève</b> 02.08 Bibliotheken Heft Nr. 3/1983 <i>Architekt:</i> U. Brunoni, Genève	<b>Solarwohnhaus in Hofstetten SO</b> 01.07 Einfamilienhäuser Heft Nr. 3/1983 <i>Architekt:</i> M. Wagner, Basel	<b>Wohnsiedlung am Aabach, Mönchaltorf</b> 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 6/1983 <i>Architekt:</i> R. Leu, Feldmeilen	<b>Kantonales Arbeits- und Hauswirtschaftsseminar, Gossau SG</b> 02.04 Mittelschulen Heft Nr. 6/1983 <i>Architekt:</i> O. Baumann, St.Gallen	<b>Gartensiedlung Furtal, Zürich-Affoltern</b> 01.02 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 6/1983 <i>Architekt:</i> C. Schelling, Wangen	<b>Appartementhaus in Zürich</b> 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 9/1983 <i>Architekt:</i> P. Zoelly, Zollikon
<b>Wohnhaus Hofstatt, Kappel SO</b> 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 9/1983 <i>Architekten:</i> B. und J. Fosco-Oppenheim, K. Vogt, Scherz	<b>Ferientsiedlung in Scuol</b> 01.06 Ferienhäuser Heft Nr. 9/1983 <i>Architekt:</i> M. Kasper, Zürich	<b>Kantonale Polizeischule, Ausbildungszentrum, Ittigen</b> 02.03 Berufsschulen Heft Nr. 11/1983 <i>Architekten:</i> Suter+Partner, Bern	<b>Wohnhaus in Basel-Stadt</b> 01.02 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 11/1983 <i>Architekten:</i> M. Alioth+U. Remund, Basel	<b>Alterswohnheim «Im Ris», Oberleimbach ZH</b> 01.09/08.06 Alters- und Pflegeheime Heft Nr. 11/1983 <i>Architekten:</i> Kuhn+Stahel, Zürich	<b>Wohnsiedlung in Riehen</b> 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 1/2, 1984 <i>Architekt:</i> R. Brüderlin, Riehen
<b>Wohnsiedlung am Tobelweg, Feldmeilen ZH</b> 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 1/2, 1984 <i>Architekt:</i> R. Leu, Feldmeilen	<b>Regionalspital Sitten</b> 08.04 Krankenhäuser Heft Nr. 1/2, 1984 <i>Architekten:</i> I+B, Morisod+Furrer, P. Schmid, R.+J.L. Tronchet	<b>Wohnquartier Bleiche, Worb BE</b> 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 4/1984 <i>Architektengemeinschaft:</i> F. Oswald, H. R. Abbühl/F. Hubacher	<b>Mehrzweckgebäude Kirchbühl-Ost, Stäfa</b> 12.01 Mehrzweckhallen Heft Nr. 4/1984 <i>Architekt:</i> Pierre Zoelly, Zollikon	<b>Bâtiment de Biologie, Lausanne-Dorigny</b> 02.07 Universitäten Heft Nr. 7/8, 1984 <i>Architekt:</i> Fonso Boschetti, Epalinges	<b>Zollingerheim Forch, Zürich</b> 08.06 Pflegeheime Heft Nr. 7/8, 1984 <i>Architekten:</i> Hertig Hertig Schoch, Zürich
<b>Sportgeschäft Vaucher AG, Bern</b> 06.02 Warenhäuser Heft Nr. 7/8, 1984 <i>Architekten:</i> Atelier 5, Bern	<b>Manessehof, Zürich</b> 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 10/1984 <i>Architekten:</i> U. Marbach und A. Rüegg, Zürich	<b>Elementarschule, Castaneda</b> 02.02 Primarschulen Heft Nr. 10/1984 <i>Architekt:</i> Max Kasper, Zürich	<b>Amtshaus, Bern</b> 07.01 Gerichtsgebäude Heft Nr. 10/1984 <i>Architekten:</i> Atelier 5, Bern	<b>Landesberufsschule Feldkirch/Vorarlberg</b> 02.03 Berufsschulen Heft Nr. 12/1984 <i>Architekten:</i> N. Schweitzer, H. Mathoi-Streli, Bregenz	<b>Ausbildungszentrum BBC, Werk Oerlikon</b> 03.06/02.03 Industriehallen/ Berufsschulen Heft Nr. 12/1984 <i>Architekt:</i> Prof. J. Schader, Zürich
<b>Versorgungsbetriebe des Kantonsspitals Aarau</b> 08.04 Krankenhäuser Heft Nr. 12/1984 <i>Architekten:</i> Metron, Brugg/Windisch	<b>Juchhof Zürich</b> 04.04 Landwirtschaftliche Produktionsanlagen Heft Nr. 3/1985 <i>Architekt:</i> W. E. Christen, in ARGE mit Zweifel+Strickler+Partner Zürich	<b>Wohnüberbauung am Deich, Therwil</b> 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 3/1985 <i>Architekt:</i> Zwimpfer Meyer, Basel	<b>Mehrzweckhalle Zendenfrei, Obfelden</b> 12.01 Mehrzweckhallen Heft Nr. 3/1985 <i>Architekt:</i> Spiess & Wegmüller, Zürich	<b>Wohnüberbauung «Im Heidenkeller», Urdorf ZH</b> 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 5/1985 <i>Architekten:</i> Kuhn+Stahel, Zürich	<b>Gemeindehaus Wetzikon</b> 06.07 Gemeindehäuser Heft Nr. 5/1985 <i>Architekt:</i> Willi Egli, Zürich
<b>Kunsteisbahn Oerlikon</b> 12.05 Kunsteisbahnen Heft Nr. 5/1985 <i>Architekt:</i> Fritz Schwarz, Zürich	<b>Wohnhaus mit Bankfiliale, Basel-Stadt</b> 06.06/1.02 Banken/ Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 7/8, 1985 <i>Architekten:</i> Diener & Diener, Basel	<b>Katholische Kirche, Affoltern am Albis</b> 09.02 Kirchen Heft Nr. 7/8, 1985 <i>Architekt:</i> Willi Egli, Zürich	<b>Zellbiologisches Zentrum Bühlplatz, Universität Bern</b> 02.07 Universitäten Heft Nr. 7/8, 1985 <i>Architekt:</i> Andrea Roost, Bern	<b>Druckerei Tages-Anzeiger, Zürich</b> 03.07 Produktionsbauten Heft Nr. 10, 1985 <i>Architekten:</i> Stücheli+Huggenberger, Zürich	<b>Wohn- und Gewerbehäuser «Papiermüll», Küttigen AG</b> 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 10, 1985 <i>Architekten:</i> Metron Architekten, Windisch
<b>Arbeitersiedlung «Zelgli» in Windisch</b> 01.07 Einfamilienhäuser Heft Nr. 12, 1985 <i>Architekten:</i> Metron Architekten, Windisch	<b>Kongresszentrum MUBA und Hotel Plaza, Basel</b> 10.10/11.02 Kongresshäuser/ Hotelbauten Heft Nr. 12, 1985 <i>Architekten:</i> Architektengemeinschaft MUBA, Basel	<b>Bezirksgebäude Baden (Umbau)</b> 07.01/02 Gerichtsgebäude Heft Nr. 1/2, 1986 <i>Architekten:</i> Burkard+Meyer+Steiger, Baden	<b>Wohnstrassenüberbauung St. Gallen-Wolfganghof</b> 01.03 Heft Nr. 1/2, 1986 <i>Architekten:</i> O. Müller+R. Bamert, St.Gallen	<b>Opernhaus Zürich mit Bernhardttheater Um- und Erweiterungsbau</b> 10.06 Heft Nr. 3, 1986 <i>Architekten:</i> Paillard, Leemann und Partner, Zürich	<b>Alters- und Pflegeheim, Kühlewil BE</b> 08.07/01.09 Heft Nr. 3, 1986 <i>Architekten:</i> Helfer Architekten AG, Bern
<b>Wohnbauten Bläsiring, Basel</b> 01.03 Heft Nr. 4, 1986 <i>Architekten:</i> Diener & Diener, Basel	<b>Loogarten, Zürich</b> 02.02/12.09 Heft Nr. 4, 1986 <i>Architekten:</i> J. Naef+E. Studer+G. Studer, Zürich	<b>Eislaufhalle Olympiapark, München</b> 12.01 Heft Nr. 6, 1986 <i>Architekten:</i> Kurt Ackermann & Partner, München	<b>Bushof, Wettingen</b> 13.04/06.06 Heft Nr. 6, 1986 <i>Architekten:</i> Ziltener & Rinderknecht, Untersiggenthal	<b>Chriesmatt, Dübendorf</b> 01.03 Heft Nr. 6, 1986 <i>Architekt:</i> Rolf Keller, Zumikon	<b>Wohnsiedlung Unteraffoltern, Zürich</b> 01.02 Heft Nr. 7/8, 1986 <i>Architekten:</i> Zweifel+Strickler+Partner, Zürich
<b>Sporthalle Kreuzbleiche, St. Gallen</b> 12.01 Heft Nr. 7/8, 1986 <i>Architekt:</i> Heinrich Graf, St. Gallen					

# Siedlung Hintere Aumatt, Hinterkappelen BE



Bauherrschaft	Regio Wohnbaugenossenschaft Bern
Architekt	ARB Arbeitsgruppe Kurt Aellen BSA, Franz Biffiger BSA, Peter Keller, Thomas Keller dipl. Arch. SIA, Bern
Bauingenieur	Hans-Peter Stocker, dipl. Ing.

## Entwurfs- und Nutzungsmerkmale (1. und 2. Bauetappe)

Grundstück	Arealfäche 28940 m <sup>2</sup> *	Umgebungsfläche 20150 m <sup>2</sup> *	Ausnutzungsziffer 0,54*
Gebäude	Bebaute Fläche 8790 m <sup>2</sup>	Geschossfläche (SIA 416, 1141) Total Geschossfläche 24413 m <sup>2</sup> (allseitig umschlossen, überdeckt)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 15629 m <sup>2</sup>
* Ohne Waldparzelle von 8420 m <sup>2</sup>			
Geschosszahl		Flächennutzungen	Aussenwandfläche : Geschossfläche
Untergeschoss 1		Garagen 3439 m <sup>2</sup>	13061 m <sup>2</sup> : 24413 m <sup>2</sup> = 0,54
Erdgeschoss 1		Wohnnutzung 15246 m <sup>2</sup>	
Obergeschosse 1-4		Ateliers, Büros 1625 m <sup>2</sup>	
		Nebenflächen (Mehrzweckräume, Sauna, Lageräume, Waschküchen, Keller, Heizzentrale) 4103 m <sup>2</sup>	
	Umbauter Raum (SIA 116): 81729 m <sup>3</sup>		

## Projektinformation

An einem Südhang, 7 km vom Zentrum entfernt, sind die Wohnbauten der Hintere Aumatt in zwei Bauzeilen so angeordnet, dass jeweils zwischen den parallelen Gebäudereihen eine Raumfolge von Gassen, Plätzen und Durchgängen entsteht. An diesem öffentlichen Aussenraum liegen hangseits im Sockel der Wohngebäude Ateliers und Gemeinschaftseinrichtungen und gegenüber, vor den Reihenhäusern, halböffentliche Vorgärten. Wohnungs- und Gassenraum überlappen sich in den Eingangsnischen. Beabsichtigter Kontrast zwischen urbanem Wohnungsgefüge und ländlicher Umgebung.

Mischung von Gebäuden mit Mietwohnungen, Eigentumswohnungen und Reihenhäusern. Geschoss-, Duplex- und Triplexwohnungen. Weitgehende Selbstverwaltung des gemeinsamen Eigentums.

**Konstruktion:** Unter- und Sockelgeschoss in Beton, innenisoliert, Ateliers im Sockel mit Glasbausteinfassaden. Obergeschosse mit zweischaligen Aussenwänden: tragende Backsteinwände, 8 cm Isolation und aussen grossformatige Zementsteine. Decken in Eisenbeton, Umkehrdächer, begrünt. Vorgelagerte Holzbalkone als Witterungsschutz für die grossen Südfenster aus Holz.

**Raumprogramm:** 41 Reihenhäuser, 5 Mehrfamilienhäuser mit 44 Eigentums- und 9 Mietwohnungen. 5 2½-Zimmer-W., 11 3½-Zimmer-W., 42 4½-Zimmer-W., 27 5½-Zimmer-W., 6 6½ Zimmer-W., 3 7½ Zimmer-W. (durchschnittlich 127 m<sup>2</sup> Nettofläche). 25 Atelierräume, Büros, 2 Mehrzweckräume, Sauna, Lagerräume. 135 Plätze in der Einstellhalle.

## Kosten (für die 1. und 2. Bauetappe)

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 135 000.-	20 Erdarbeiten	Fr. 262 000.-	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 26 297 000.-	21 Rohbau 1	Fr. 10 423 000.-	
			22 Rohbau 2	Fr. 3 446 000.-	Fr. 322.-
			23 Elektroanlagen	Fr. 892 000.-	
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen	Fr. 1 106 000.-	Kosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche
	3 Betriebs-einrichtungen	Fr. --	25 Sanitäranlagen	Fr. 201 000.-	
	4 Umgebung	Fr. 3 093 000.-	26 Transportanlagen	Fr. 316 000.-	
	5 Baunebenkosten	Fr. 3 399 000.-	27 Ausbau 1	Fr. 2 741 000.-	
	9 Ausstattung	Fr. 166 000.-	28 Ausbau 2	Fr. 2 584 000.-	
		29 Honorare	Fr. 2 517 000.-		
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	April 1984 = 130,1 Punkte (⅓ Bauzeit interpoliert)			

## Bautermine

Planungsbeginn 1974	Baubeginn 1. Etappe: März 1981 2. Etappe: Februar 1983	Bezug Mai 1983 bis November 1985	Bauzeit 1. Etappe: 28 Monate 2. Etappe: 34 Monate
---------------------	---	----------------------------------	--

1 Gesamtansicht

2 Blick in die Gasse mit Spielplatz

3 Südfront

4 Nördliche Zeile, Ansicht von Süden (Ausschnitt): im Erdgeschoss: Ateliers; in den oberen Geschossen: Wohnungen

5 Eine Quergasse

6 Die Gasse mit dem Spielplatz

7 Gemeinschaftsraum auf dem Erdgeschoss-Niveau

8 Ein Atelier

9 Blick in einen Wohn-/Essraum



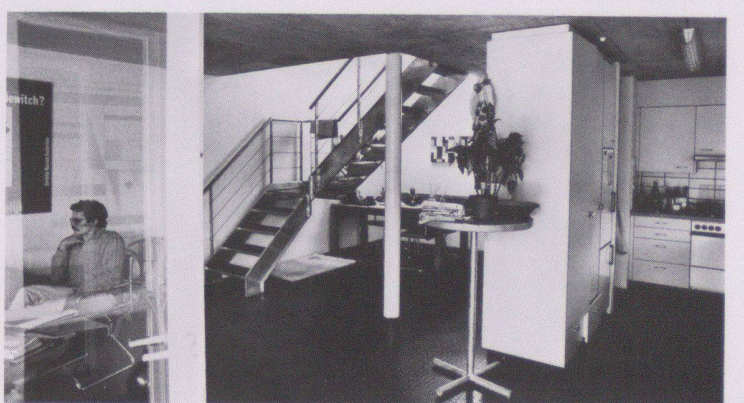
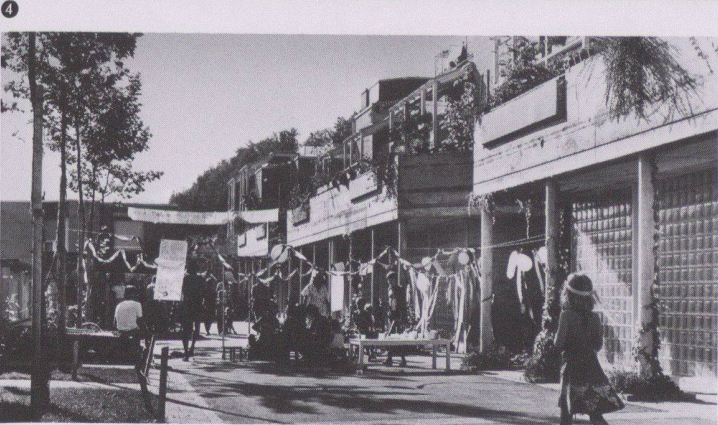
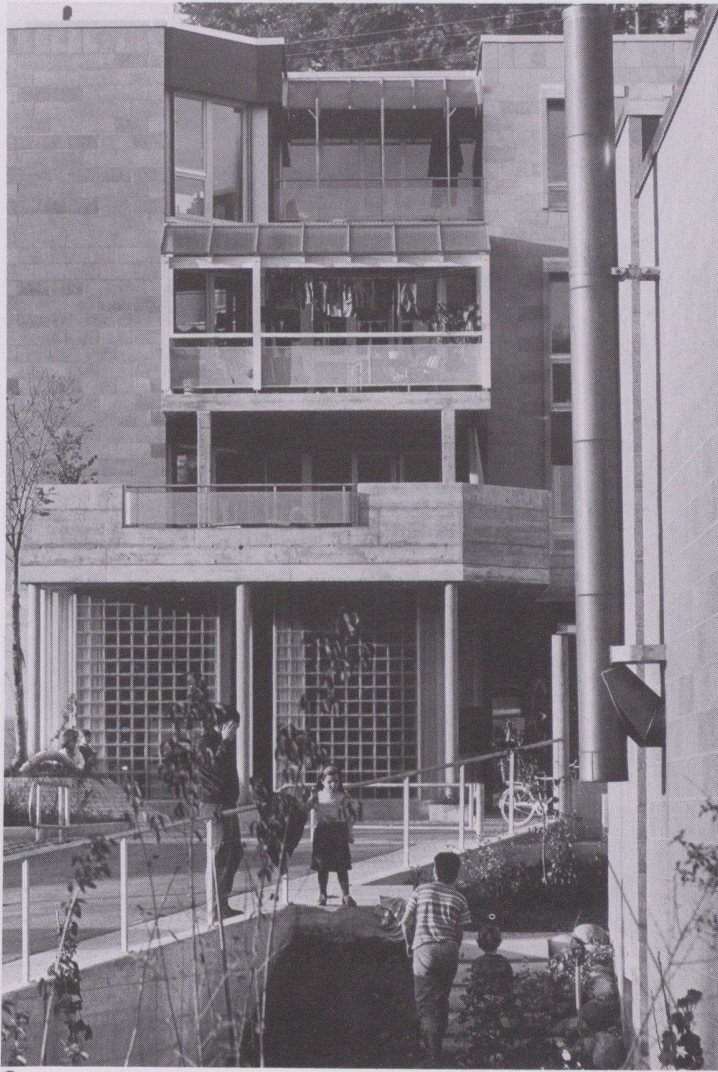
1

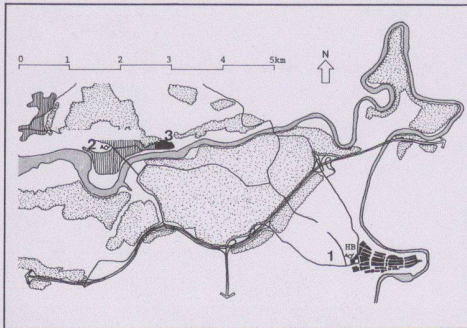
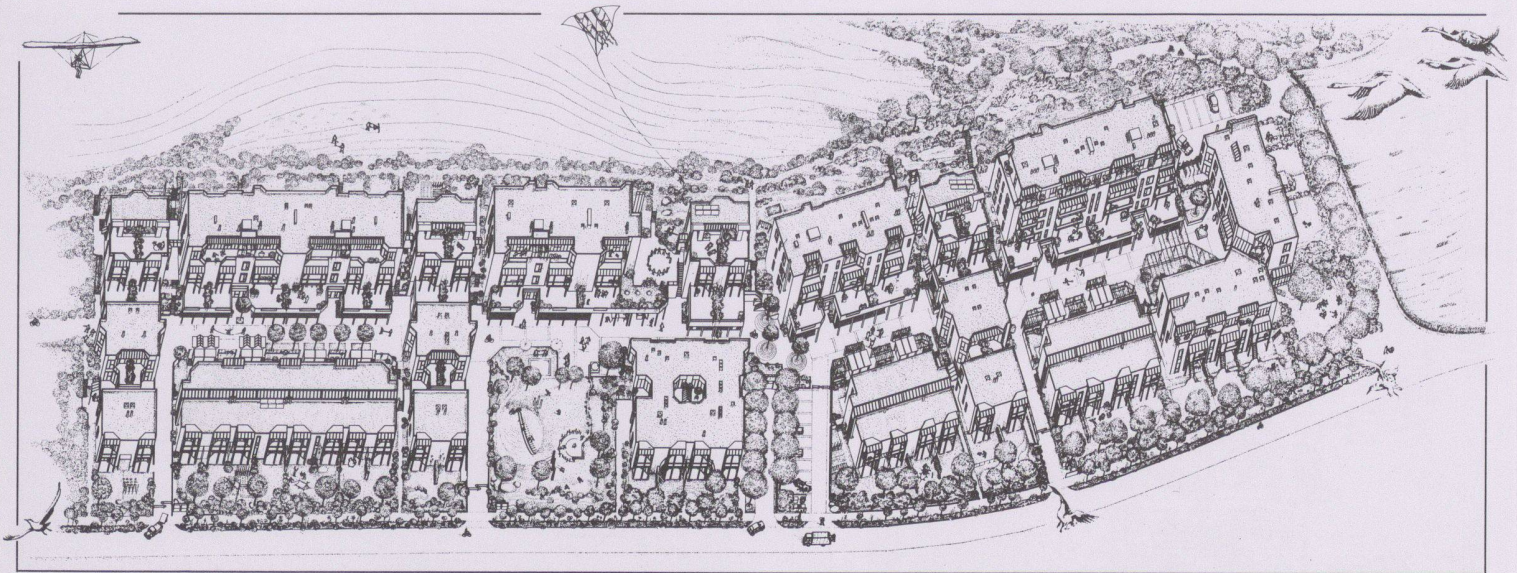


2

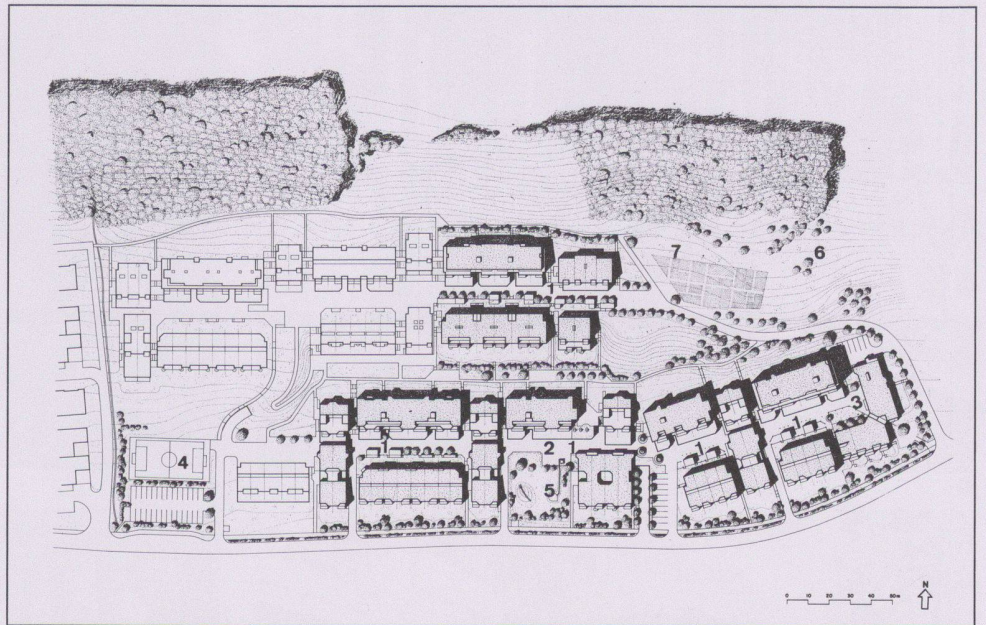


3

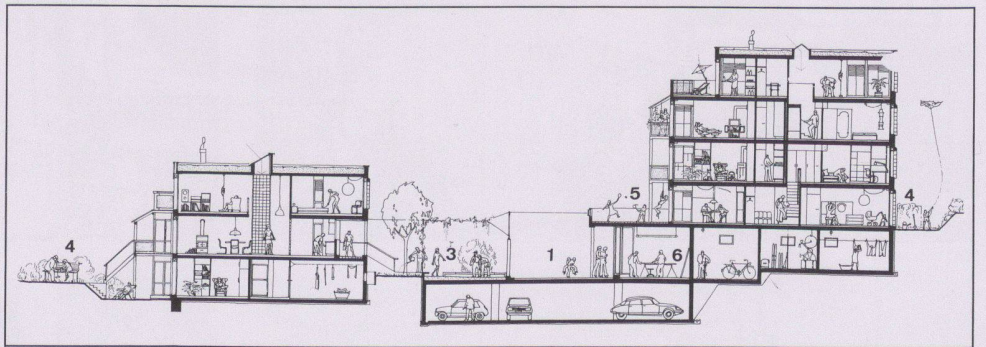




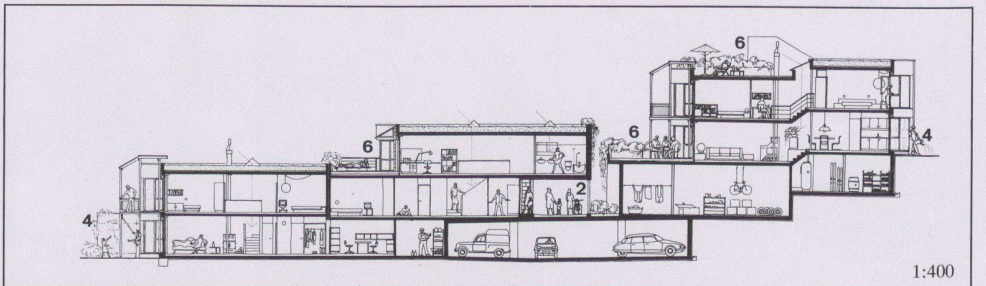
10



11



12



13

1:400

10 Lage der Hinteren Aumatt

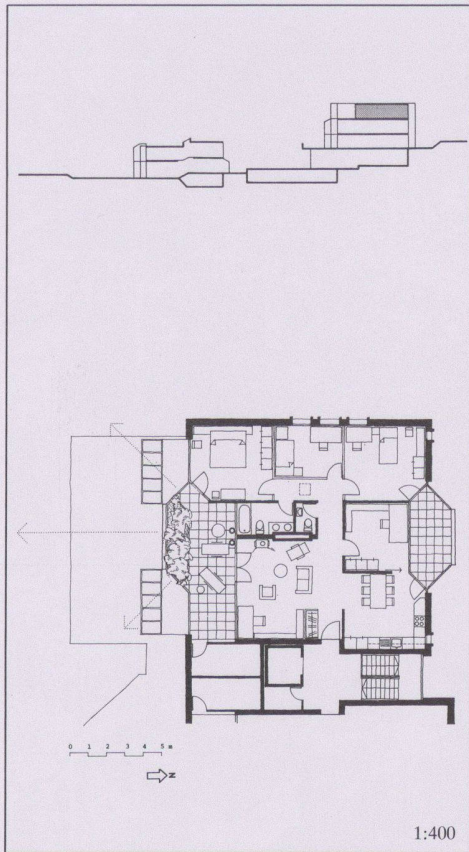
- 1 Bern
- 2 Hinterkappelen
- 3 Hintere Aumatt

11 Situation

- 1 Spielgasse mit Ateliers
- 2 Gemeinschaftsraum auf Gassenebene
- 3 Gemeinschaftsraum und Sauna (unterirdisch)
- 4 Sportplatz
- 5 Spielplatz
- 6 Waldspielplatz
- 7 Nutzgarten

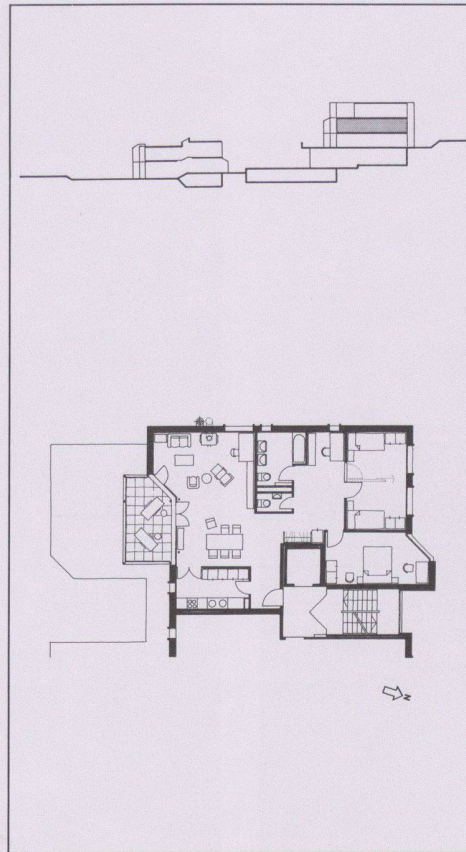
12 13 Nord-Süd-Schnitte

- 1 Gasse
- 2 Passage
- 3 Boule-Bahn
- 4 Privatgärten
- 5 Terrasse
- 6 Atelier

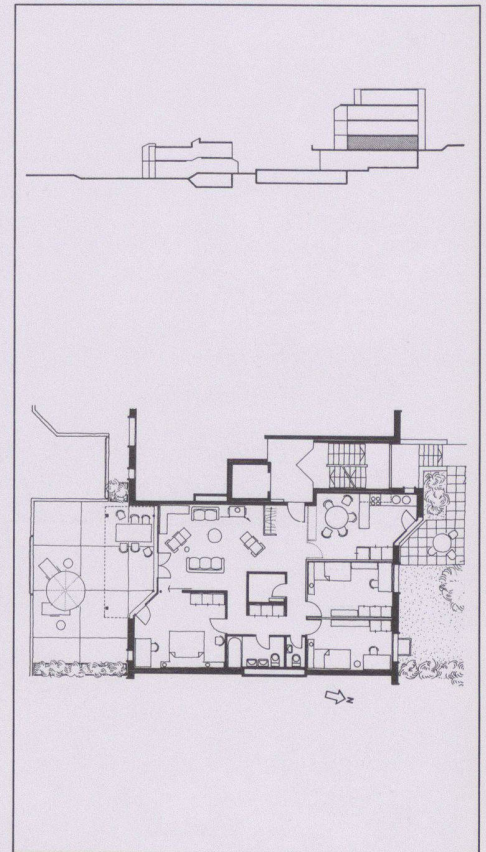


1:400

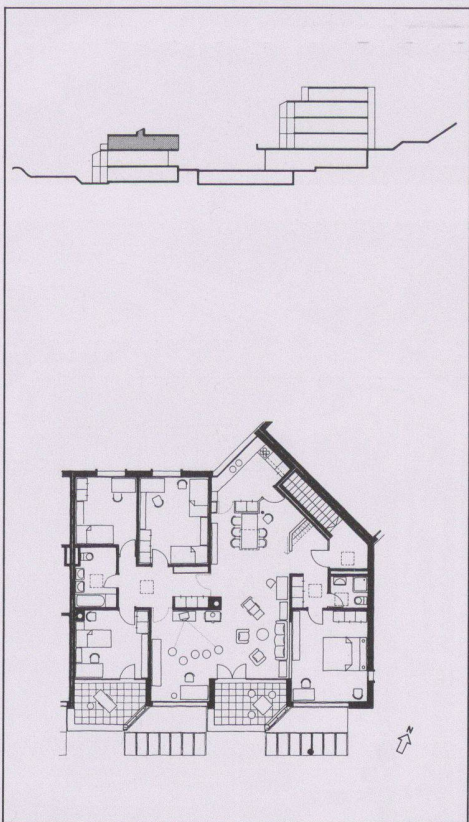
14



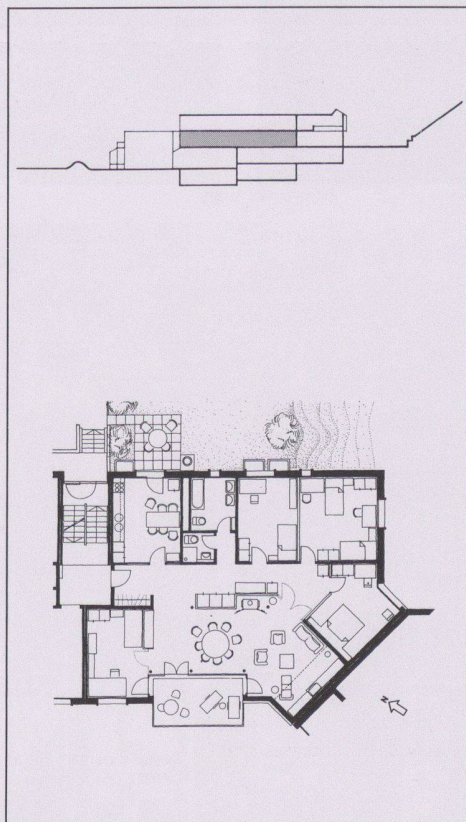
15



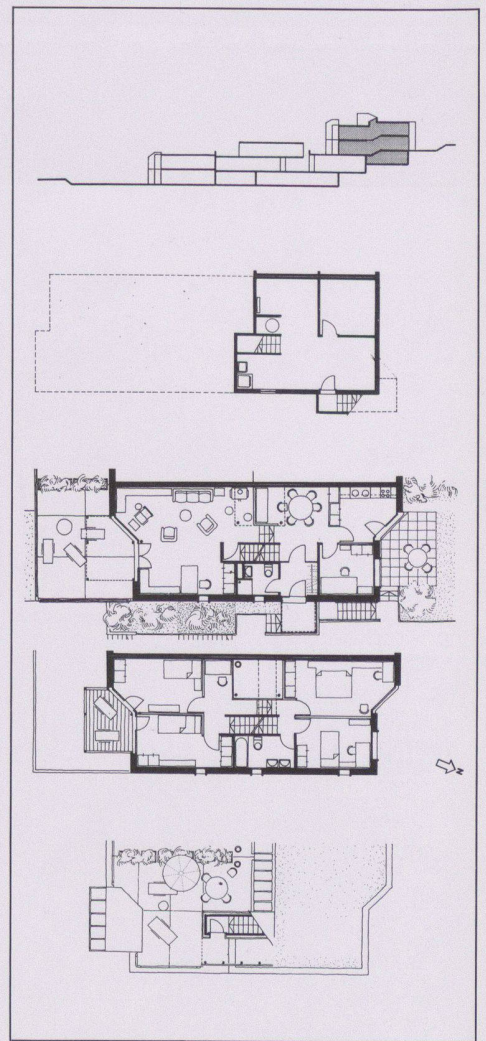
16



20



17



18

14 Dachwohnung, 5½ Zimmer, Nettowohnfläche 126 m<sup>2</sup>

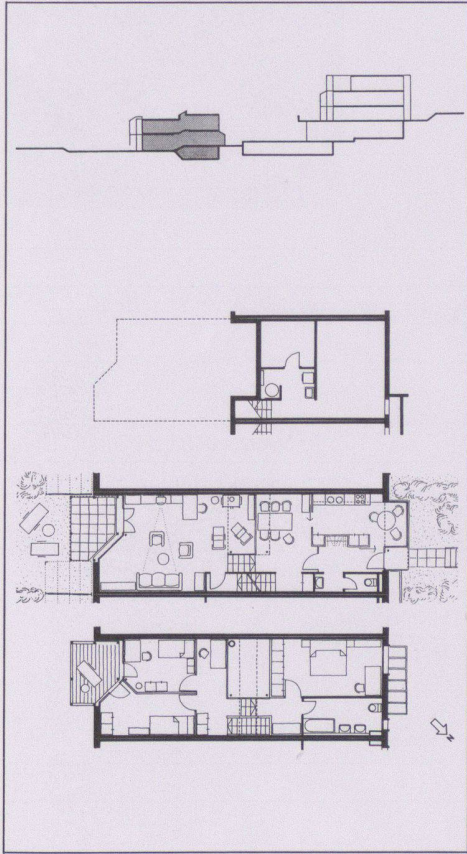
15 Geschosswohnung, 4½ Zimmer, Nettowohnfläche 106 m<sup>2</sup>

16 Geschosswohnung, 4½ Zimmer, Nettowohnfläche 115 m<sup>2</sup>

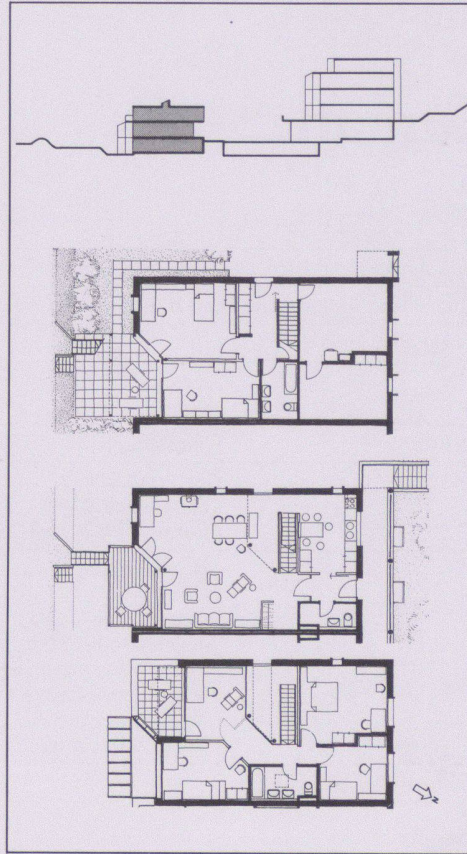
17 Reihenhaus, 4½ Zimmer, Nettowohnfläche 138 m<sup>2</sup>

18 Eckhaus-West, 6½ (7½) Zimmer, Nettowohnfläche 203 m<sup>2</sup>, Niveau 1-3. Niveau 1 kann als Kleinwohnung mit separatem Eingang abgetrennt werden.

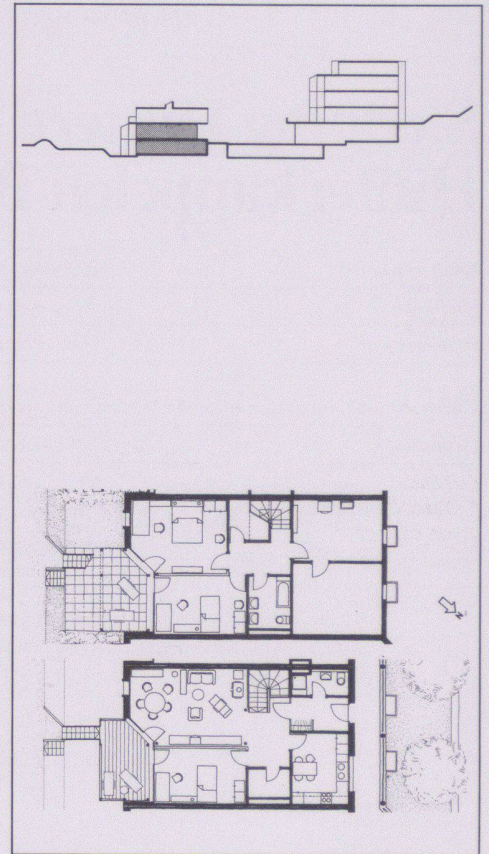




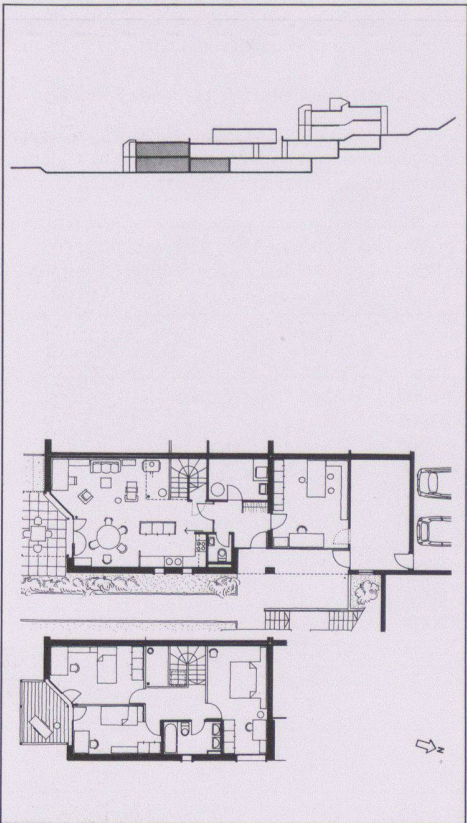
17



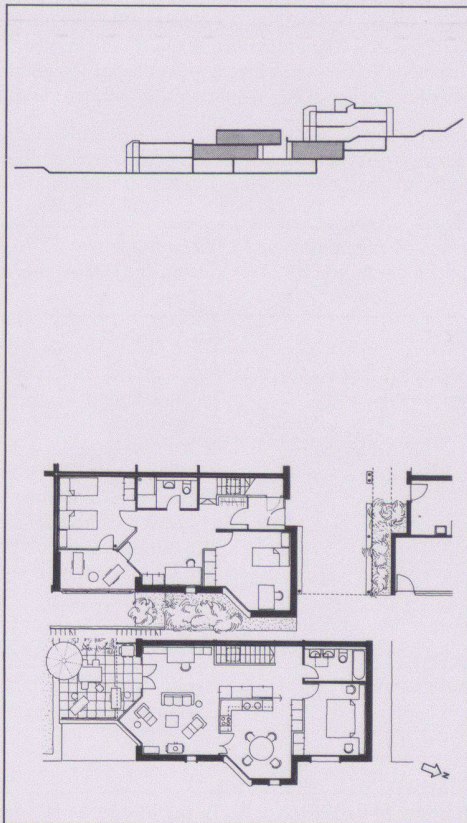
18



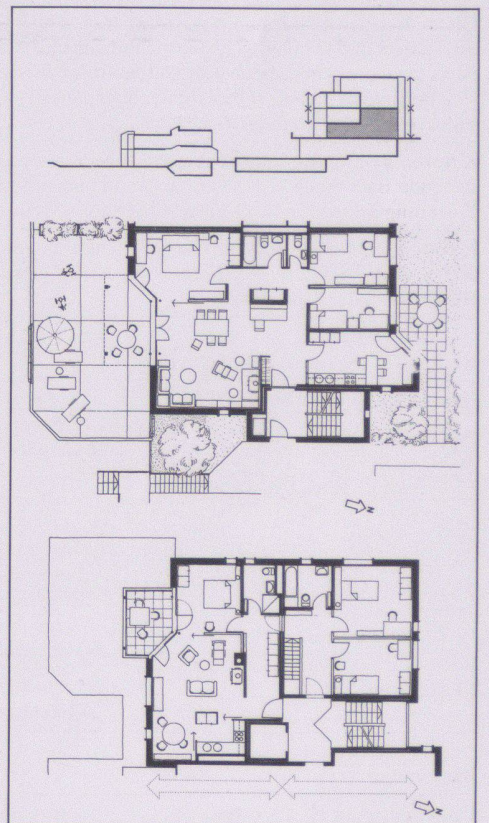
19



23



24



25

17 Duplexwohnung, 4½ Zimmer, Nettowohnfläche 131 m<sup>2</sup>, Niveau 1 und 2

19 Geschosswohnung, 5½ Zimmer, Nettowohnfläche 159 m<sup>2</sup>

21 Geschosswohnung, 5½ Zimmer, Nettowohnfläche 158 m<sup>2</sup>

18 Obere Wohnung, 6½ Zimmer, Nettowohnfläche 148 m<sup>2</sup>, Niveau 1-4

20 Untere Wohnung, 4½ Zimmer, Nettowohnfläche 110 m<sup>2</sup>, Niveau 1 und 2

19 Mittlere Wohnung, 4½ (5½) Zimmer, Nettowohnfläche 138 m<sup>2</sup>

25 Duplexwohnung, 5½ Zimmer, Nettowohnfläche 148 m<sup>2</sup> und Kleinwohnung, 2½ Zimmer, Nettowohnfläche 57 m<sup>2</sup> (kombinierbar mit Duplexwohnung)

# Quartierzentrum Brunnentor, Uster



Bauherrschaft	Baugesellschaft Brunnentor, Uster
Architekt	W. Reichle+Ch. Schmid Arch. HTL, Uster. Mitarbeiter: W. Bretscher
Bauingenieur	E. Wädensweiler, Dipl. Ing. ETH, Uster
Andere	Restaurant-Innenausbau: J. Uhl Arch., Zürich

## Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 3750 m <sup>2</sup>	Umgebungsfläche 3063 m <sup>2</sup>	Ausnutzungsziffer 0,5 + Bonus 0,1
Gebäude	Bebaute Fläche 687 m <sup>2</sup>	<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</i>	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 2178 m <sup>2</sup>
		Untergeschoss	
		Erdgeschoss	687 m <sup>2</sup>
		Obergeschosse	1491 m <sup>2</sup>
		<i>Total Geschossfläche</i>	3747 m <sup>2</sup>
		<i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>	* inkl. Unterniveaugarage
	<i>Geschosszahl</i>	<i>Flächennutzungen</i>	Aussenwandfläche : Geschossfläche
	Untergeschoss 1	Garagen	2357 m <sup>2</sup> : 3747 m <sup>2</sup> = 0,629
	Erdgeschoss 1	Wohnnutzung	
	Obergeschosse 2-3	Gewerbe	
		Nebenflächen (Keller, Lager Technik, LS)	
			687 m <sup>2</sup>
	<i>Umbauter Raum (SIA 116): 13219 m<sup>3</sup></i>		

## Projektinformation

Das winkelförmige Gebäude bildet volumen- und höhenmässig einen Übergang von den hofseitig gelegenen Einfamilienhäusern zu den 5- bis 6geschossigen Blöcken strassenseitig. Es bildet einen ruhigen Gartenhof, auf den die Wohnungen ausgerichtet sind, und schützt gegen Nordosten vor kaltem Windeinfluss und gegen Südosten vor Strassenlärm. Metallpergolen im Hof, im EG als Wintergärten ausgeführt, reichen in der Schräge über die Balkone bis zu den Dachterrassen. Sie dienen als Gerüst für die Sonnenstoren und als Spalier für Kletterpflanzen.

Im Gegensatz zur ruhigen, weissverputzten Hoffassade ist die Strassenfassade als markante «Mauer» in hellgelbem Sichtmauerwerk ausgeführt. Sie übernimmt die Backsteinarchitektur angrenzender und in der näheren Umgebung stehender älterer Häuser und ist gleichzeitig das «Gesicht» der Überbauung. Strassenseitig bilden die Arkade und die Backsteinpfeiler (Pergola und Stoffbespannung als Aussenverkaufsstand gedacht) eine geschützte Fussgängerzone.

*Raumprogramm:* Wohn- und Geschäftshaus mit Restaurant, Läden, Büros und 11 Wohnungen (2½- bis 5½-Zi.-W., z.T. Galerie-Dachwohnungen).

## Kosten

<i>Anlagekosten, gegliedert nach BKP (ohne separaten Ausbau der Läden und Büros)</i>	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 49000.-	20 Erdarbeiten	Fr. 73000.-	<i>Spezifische Kosten</i>	
	2 Gebäude	Fr. 4268000.-	21 Rohbau 1	Fr. 1890000.-		Kosten/m <sup>2</sup> SIA 116
			22 Rohbau 2	Fr. 404000.-		Fr. 395.50 (Gebäude)
			23 Elektroanlagen	Fr. 175000.-	Fr. 128.40 (Unterniveaugarage)	
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen	Fr. 193000.-		
	3 Betriebs-einrichtungen	Fr. --	25 Sanitäranlagen	Fr. 271000.-	Kosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche	
	4 Umgebung	Fr. 263000.-	26 Transportanlagen	Fr. --	SIA 416 (1.141) Fr. 1139.-	
	5 Baunebenkosten	Fr. 270000.-	27 Ausbau 1	Fr. 473000.-		
	9 Ausstattung	Fr. --	28 Ausbau 2	Fr. 339000.-	Kosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche	
		29 Honorare	Fr. 468000.-	Fr. 85.85		
<i>Kostenstand</i>	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		Dezember 1984 = 132,0 Punkte (¾ Bauzeit interpoliert)			

## Bautermine

Baubeginn April 1984

Bezug Juni 1985

Bauzeit 14 Monate



1



2



3



4

1 Ansicht von der Brunnenstrasse

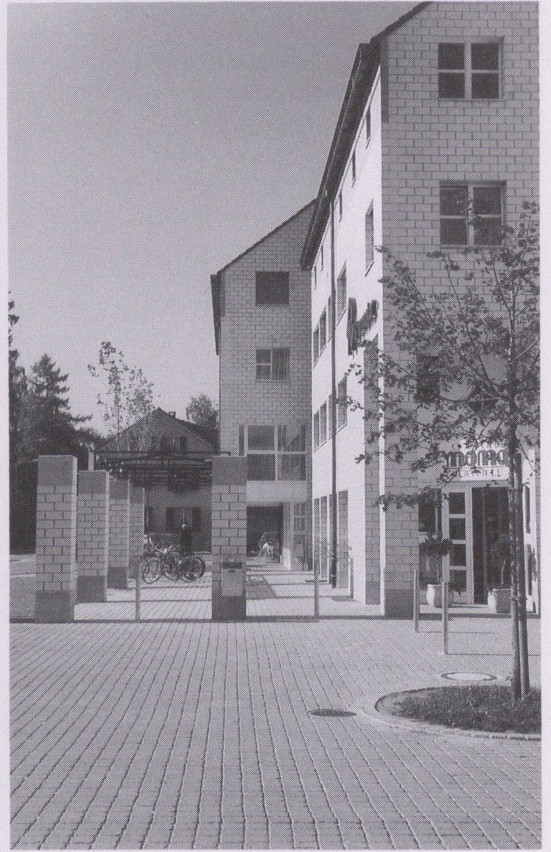
2 Arkade an der Brunnenstrasse

3 Gartenhof

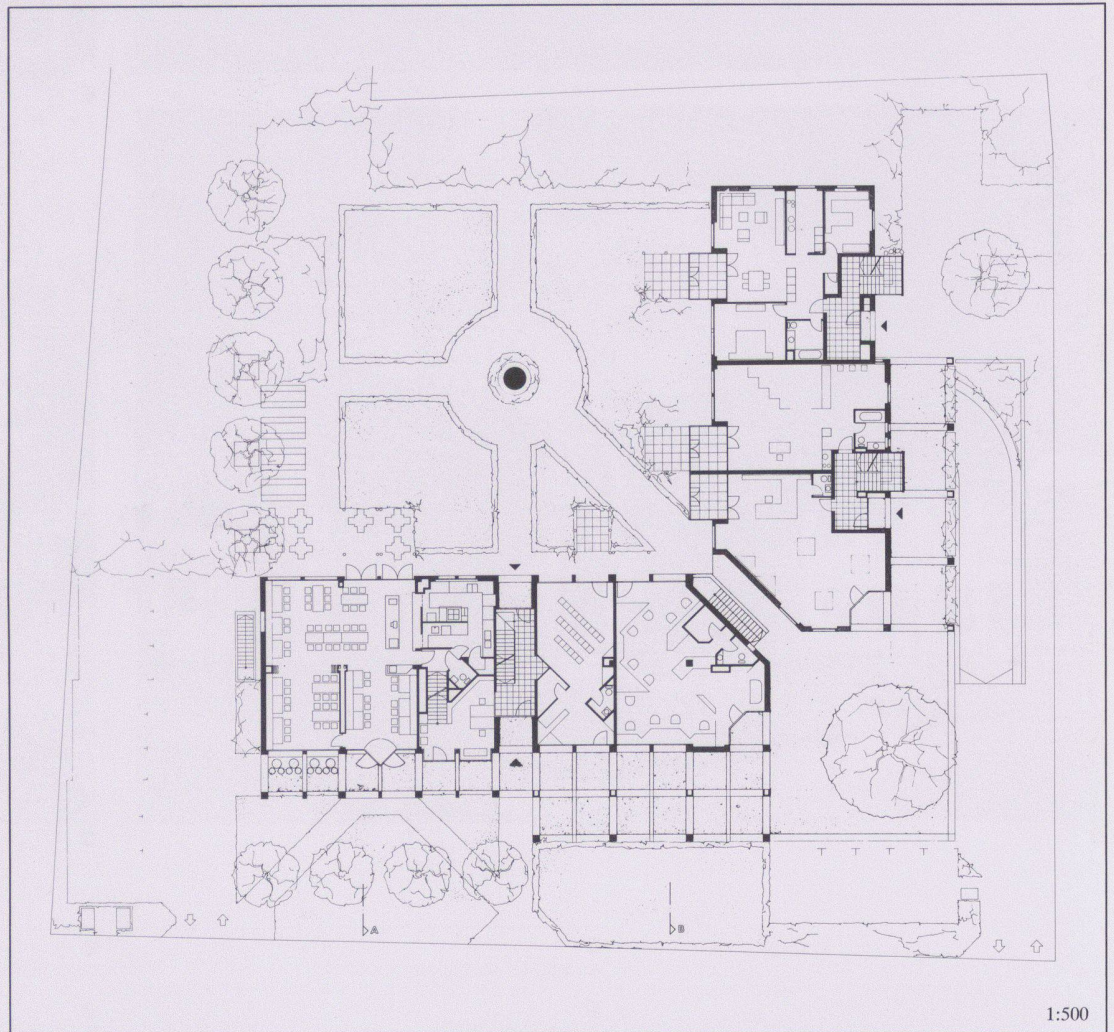
4 Ein Gartensitzplatz



5



6



7

5 6  
Strassenfassade, Ansicht von Südwesten  
und von Nordosten

7  
Erdgeschoss

1:500



1:500

8



1:500

8  
Schnitt A-A und B-B

9  
2. Obergeschoss

9  
4